

Kompakt

4 Kurzmeldungen

6 Rohstoff des Monats

Rohöl

Fokus

8 Personaldienstleister

Profiteure des Fachkräftemangels?

10 Paychex

Erfolgreiche HR-Aktie

Markt & Börse

12 Nebenwerte

Nabaltec

Knorr-Bremse

14 Zukunftsinvestments

Die Aktien der Generation Z

17 HV-Bericht

Voltabox

18 m:access-Konferenzen

Finanzen und Technologie

Musterdepots

20 SdK Realdepot

Keine Grenze für LIMES-Aktie

21 Fondsdepot

Notenbanken im Fokus

Hintergrund

22 Kolumne

Zehn Fragen vor einer Investition

24 Gastbeitrag

Verkaufen statt schenken
oder vererben

Rubriken

3 Editorial

26 IR-Kontakt

34 HV-Termine

35 Impressum

36 Vergleich

ISRA VISION

Die nächsten AnlegerPlus News
erscheinen am 19.10.2024.

+ KURZMELDUNGEN

Gebühren sparen mit ETFs

Einer Analyse der Investmentgesellschaft Vanguard zufolge haben europäische Anleger seit 2011 insgesamt 90,6 Mrd. Euro an Anlagekosten gespart, indem sie in kostengünstige ETFs investieren.

Für die Berechnung analysierte Vanguard das Volumen der Indexfonds und multiplizierte dieses mit der Differenz der Kostenquoten zwischen aktiven Fonds und ETFs in Europa. Eine weitere Analyse zeigt einen sogenannten „Tethering-Effekt“ bei den Fondsgebühren: Die niedrigeren Gebühren von Indexfonds üben Druck auf die Kosten aktiver Fonds aus und ziehen diese nach unten. Dadurch sanken in den vergangenen zwölf Jahren die Kostenquoten sowohl aktiver als auch indexbasierter Fonds. Dabei bleibt der Kostenunterschied zwischen aktiven und Indexfonds deutlich: Ende 2023 lag die durchschnittliche Kostenquote für aktive Fonds bei 1,05 % und für ETFs bei 0,21 %.

KI-ETFs wachsen

Themen-ETFs im Bereich Robotik, Automatisierung und KI waren in Europa in den ersten acht Monaten 2024 besonders beliebt. Dagegen flossen Gelder aus ETFs zum Thema Cybersicherheit ab.

Nach Zahlen des ETF-Anbieters ARK Invest Europe (früher Rize ETF) flossen 2024 netto 922 Mio. US-Dollar von europäischen Anlegern in KI- und Robotik-ETFs. Insgesamt ist das Volumen von Themen-ETFs in Europa zwischen Januar und August 2024 jedoch geschrumpft. Davon besonders betroffen waren Cybersicherheits-ETFs, die 703 Mio. US-Dollar verloren. Signifikante Abflüsse gab es auch bei Indexfonds zu den Themen E-Fahrzeuge und Batterien (minus 549 Mio. US-Dollar) sowie Saubere Energien (minus 534 Mio. US-Dollar).

Dass beispielsweise KI-ETFs zuletzt hohe Zuflüsse verzeichnet haben, deutet jedoch nicht zwingend auf eine gute Performance für die nahe Zukunft hin. Eher im Gegenteil. Denn Mittelzuflüsse bei ETFs sind offenbar ein zuverlässiger Kon-